
PREMIERE

DI – 08. FEB 22, 20:00 – NORD

NATHANAEL

NACH MOTIVEN AUS „DER SANDMANN“ VON E.T.A. HOFFMANN

Eine Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

Text, Inszenierung und Video: Jannik Graf

Bühne und Kostüme: Constanze Müller, Musik: Margarethe Zucker,

Licht: Rainer Eisenbraun, Dramaturgie: Jessica Weismann,

Dramaturgische Beratung: Lena Meyerhoff

MIT:

Clara Luna Deina / Henning Mittwollen, Julian Moritz, Larissa Pfau

Weitere Vorstellungen:

Mi – 09. Feb 22, 20:00

Do – 10. Feb 22, 20:00

KARTEN AB MITTE FEBRUAR:

(verbindliche Kartenvorbestellung ab sofort möglich)

Sa – 26. Mär 22, 20:00

So – 27. Mär 22, 20:00

sowie im April 22

**„NATHANAEL“
NACH MOTIVEN AUS „DER SANDMANN“ VON E.T.A. HOFFMANN**

„Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten.“

Weiß ich, wo ich hergekommen bin? Ist diese Person real? Funktionieren Uhren und Lichtschalter oder kann ich fliegen? Nathanael fällt es schwer, sich in der Realität zurecht zu finden. Als Kind erzählte ihm seine Mutter vor dem Schlafengehen die grausame Geschichte des Sandmanns, der kleinen Kindern, die nicht schlafen wollen, die Augen ausreißt. Nathanael ist sich sicher, dass die Schauergestalt aus dem Märchen für den ungeklärten Tod seines Vaters verantwortlich ist und beschließt, den Mörder zu finden. Der junge Student ist geplagt von Verfolgungsfantasien, die ihn genauso ratlos zurücklassen wie seine besorgte Freundin. Als eine mysteriöse Person an seine Tür klopft, katapultiert dies Nathanael unvermittelt in einen Wahn, der sich zu immer bedrohlicheren Szenarien entspinnt. Als er schon fast den Verstand zu verlieren scheint, tritt plötzlich die rätselhafte Olympia in sein Leben. Von ihr erfährt Nathanael die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Anerkennung, die er von Clara nicht zu bekommen meint. Doch das neue Liebesglück hält nicht lang an: Kann Nathanael seine Ängste überwinden oder wird er an ihnen zerbrechen?

Frei nach E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann* erzählt Jannik Graf den weltberühmten Schauerroman in einer zeitgenössischen Adaption für die Theaterbühne neu. Dabei greift er zentrale Motive und Textfragmente auf und verwebt diese mit eigenem Text zu einer modernen Fassung, die sich mit der Subjektivität von Wahrnehmung und Wirklichkeit beschäftigt und das Verhältnis von Liebe und Angst untersucht. Seine Inszenierung hinterfragt gängige Vorstellungen von Romantik und Liebe, der Ablauf der Geschehnisse folgt dabei einer Traumlogik: Orte verändern sich abrupt, Personen handeln widersprüchlich und Nathanaels Ängste nehmen immer neue Gestalt an.

Mit *Nathanael* schließt Jannik Graf sein Regie-Studium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ab.

TEXT, INSZENIERUNG UND VIDEO

JANNIK GRAF wurde 1995 in Hamburg geboren und studierte zunächst Theater- und Kunstwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Bevor er 2018 sein Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg aufnahm, inszenierte er bereits als freischaffender Regisseur und Autor erste eigene Stücke, sowie Adaptionen klassischer Texte in multimedialen Formaten, die Videokunst und Theater verschränken, und trat außerdem auch selbst als Schauspieler auf. Es folgten im Laufe seines Studiums mehrere Kurzfilmarbeiten, eine Animationsfilmreihe, sowie die recherchebasierte Stückentwicklung *ABSOLUT SCHÖN* und zuletzt eine Inszenierung von Sibylle Bergs *Wonderland Ave.*. Die gelungene Zusammenarbeit der beiden letztgenannten Arbeiten mit der Bühnen- und Kostümbildnerin Constanze Müller, der Dramaturgin Jessica Weismann und mit Schauspieler/MusikerIn Dominik Tippelt/Maggie Sugar setzt er in der Spielzeit 2021/22 am Schauspiel Stuttgart mit der Produktion *Nathanael* als Abschluss seines Studiums fort.

BÜHNE UND KOSTÜME

CONSTANZE MÜLLER ist geboren und aufgewachsen im Rheinland. Ab dem Jahr 2017 führten mehrere Assistenzen im Bereich Kostümbild ans Theater und Orchester Heidelberg (Intendanz: Holger Schultze), wo sie u.a. Erika Landertinger und Annette Braun assistierte. 2018 begann sie ihr Studium an der Toneelacademie (institute of performative arts) in Maastricht (Niederlande). Dort studiert sie nun im Abschlussjahr Szenografie und Kostümbild. Ein Erasmussemester brachte sie 2021 an die Universität für angewandte Kunst Wien, wo sie bei Prof. Bernhard Kleber studierte. Während des Studiums assistierte sie Sebastian Ellrich am Theater Bielefeld. Ihre Arbeiten wurden u.a. begleitet von Kathrin Frosch, Thomas Rupert und Theun Mosk. Nach bereits zwei erfolgreichen Zusammenarbeiten mit Jannik Graf an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg übernimmt sie erneut das Bühnen- und Kostümbild, diesmal für die Produktion *Nathanael* am Schauspiel Stuttgart in der Spielzeit 2021/2022.

MUSIK

MARGARETHE ZUCKER ist das MusikerInnenprojekt des Schauspielers Dominik Tippelt. Er wurde in Coburg geboren und sammelte am dortigen Landestheater in diversen Gastengagements wie *Die Winterreise* (Regie: Bodo Busse) oder *Jihad Baby* (Regie: Maike Bouschen) seine ersten Erfahrungen auf der Bühne. Schauspiel studierte er an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und war seitdem in Kiel und Stuttgart engagiert und wird ab Januar 2022 am Jungen Theater Oskar in Osnabrück zu sehen sein. Daneben komponiert xier selbst und musiziert in Bands an der Gitarre, dem Bass und als SängerIn unter dem Namen "Margarethe Zucker / Maggie Sugar". Unter diesem Namen werden musikalische Projekte jeglicher Art wie Bands und Soloalben aber auch Kompositionen für Theaterstücke von xier entwickelt. Xies Debut hatte xier in der Produktion *Wonderland Ave.* (Regie: Jannik Graf), in welcher Margarethe die musikalische Leitung übernahm. Hier produzierte xier die Musik vor und war außerdem als Live-MusikerIn bei den Vorstellungen dabei.

DRAMATURGIE

JESSICA WEISMANN wurde 1996 in Dresden geboren und wuchs bei Leipzig auf. Nachdem ein FSJ am Anhaltischen Theater Dessau sie für das Theater begeisterte, studierte sie Theaterwissenschaft und Sprache, Literatur, Kultur an der LMU München. Nebenher arbeitete und hospitierte sie u.a. am Staatstheater Augsburg, Rationaltheater München, Theaterakademie August Everding und der Studiobühne München. Außerdem war sie Co-Veranstalterin des *schnapsundidee*-Kreativfestivals 2019 in der white.BOX München. Nach einem Jahr als Regieassistentin am Landestheater Tübingen nahm sie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ihr Masterstudium für Dramaturgie auf. Hier arbeitete sie für die recherchebasierte Stückentwicklung *ABSOLUT SCHÖN* sowie für die Inszenierung *Wonderland Ave.* von Sibylle Berg bereits zweimal mit Jannik Graf zusammen. Für *Nathanael* übernimmt sie erneut die Dramaturgie.

DARSTELLER:INNEN

CLARA LUNA DEINA wurde 1995 in Düsseldorf geboren und sammelte dort erste Theatererfahrungen im frühen Kindesalter. Nach einem Jahrespraktikum am Düsseldorfer Schauspielhaus und Hospitanzen u.a. bei Nurkan Erpulat und Sascha Marianna Salzmann studiert sie seit 2018 bis voraussichtlich 2022 Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. 2020 erhielt Luna das Stipendium des deutschen Volkes. Während ihres vierten Studienjahres wird Luna am Schauspiel Stuttgart und am Schauspiel Konstanz zu sehen sein.

HENNING MITTWOLLEN wurde 1998 in Offenbach am Main geboren, wo er in der zweiten Klasse auch das erste Mal auf der Bühne stand. Er wurde Mitglied des regionalen Theaterclub Elmar e.V. und der TASK Schauspielschule. Nachdem er Darstellendes Spiel als Prüfungsfach im Abitur belegte, begann er 2017 sein Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, das er 2021 abschloss. Seitdem arbeitet er als freischaffender Schauspieler, unter anderem bei den Burgfestspielen Bad Vilbel in *Die unendliche Geschichte*. Zurzeit ist er an der Neuen Bühne Senftenberg in *Rotterdam* zu sehen.

JULIAN MORITZ wurde 1994 in Berlin geboren und ist dort aufgewachsen. Durch die intensive Eingliederung von Theater in der Schule stand er bereits früh auf Bühnen, was den Wunsch wachsen ließ, später einmal Schauspiel zu studieren. Nach dem Abitur folgten mehrere freie Theaterprojekte an den Sophiensaelen und am TiK (Theater im Kino) in Berlin. 2018 wurde Julian für seinen Wunschstudiengang an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg angenommen und wird dort im Jahr 2022 sein Studium abschließen. Im Laufe seines Studiums sah man ihn u.a. in *Juli Monsun live* (2019,

Regie: Julian Mahid Carly), in der dokumentarischen Recherchearbeit *das war's nicht | não foi isso* (2020, Regie: Adeline Rosenstein), welche beim digitalen Schauspielschultreffen in Wien mit einem Max Reinhardt Preis ausgezeichnet wurde, sowie in der Produktion *doch an uns wird manche:r sich erinnern später noch* (2021, Regie: Jule Bökamp), die beim Theaterfestival "Körper Studio Junge Regie" gezeigt wurde.

LARISSA PFAU wurde 1994 in Augsburg geboren, studierte Vergleichende Literaturwissenschaften an der Universität Augsburg und war während des Studiums von 2014 bis 2018 festes Ensemblemitglied im Theater Ensemble Augsburg. Unter anderem stand sie dort in der Produktion *Fatzernation* (Regie: Leif Eric Young) für das Brechtfestival 2018 auf der Bühne. Seit September 2018 studiert sie Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. 2022 wird sie dort ihren Abschluss machen. Im Rahmen des Studiums spielte sie bereits in *ABSOLUT SCHÖN* und *Wonderland Ave.* unter der Regie von Jannik Graf. Dies ist ihr drittes Projekt im Team Graf, Weismann und Müller.

PRESSEFOTOS

Pressefotos zu *Nathanael* stehen voraussichtlich ab dem 04. Februar [online](#) zur Verfügung.

KARTEN

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Tageskasse in der Theaterpassage

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

AKTUELLE CORONA-REGELUNGEN

(Stand: 28. Jan 22)

[zu unseren Hygieneregeln](#)

mit 2-G-Nachweis (in Alarmstufe 1)

Einlass für vollständig Geimpfte und Genesene mit digitalem Nachweis.

mit FFP2-Maske während des gesamten Besuchs

Laut Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 12. Januar 2022 gilt in Innenräumen die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder vergleichbaren Maske. Die Regelung betrifft alle Gäste ab 18 Jahren. Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche dürfen uns mit einer medizinischen Maske besuchen.

mit AHA-Regeln